

Dienstags / den 6. Maji Anno 1749.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen x. x. Unserer allergnädigsten Königs und Herrn / allerhöchsten Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



XVIII.

Wöchentliche Duisburgische

Auf das Interesse der Commerzien / der Clevischen / Geldrischen / Wäders- und Märkischen / auch umliegenden Landes Orten / eingerichtete

Adresse- und Intelligenz-Zettel.

Woraus zu ersehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Gütern zu kaufen und verkaufen / im gleichen was für Sachen zu verleyhen / zu leihen / zu verspielen und zu verpachten vorkommen / verlohren gefunden oder gestohlen worden; sodann Personen welche Geld leihen oder ausleyhen wollen / Bedienung und Arbeit suchen / oder zu verzeihen haben; Erfindungen in Sachen und Meynungen / neuen Büchern / Schriften und Collegien, auch andern neuen Anstalten / Citationen der Creditoren; Verfolgung entwichenen und von inhaftirten Personen und deren Verbrechen; von angekommenen Fremden und Copulirten zu Cleve / Wesel und Duisburg / wöchentlichen Born, Preise und Brod: Tape; auch andere dem Publico zur nützlichen Nachricht dienende Sachen.

1. Sachen / so zu verkaufen ausserhalb Duisburg.

DE Hoog- Welgeboorne Vrouwe, Marquizinne Douai iere Des Vignoles, maakt een ieder bekent, dat haar Hoog- Welgeboorne geresolveert is, haar Adelyk Huis by Sevenaar, een zeer vermakelyk plaissant Goed, een Myl van Arnhem, genaamt Mathena, vry van alle Schattingen, Imposten en Accise, en Jagt- Recht, uit de Hand te verkoopen. Het Huis is modern, en massief doortimmert, voorzien met Stallinge, Waagenhuis, Schuur, Hooiberg, enz;

enz.; alsmede met een Tuin, of Hof, beplant met fyne vruchtdragende Boomen; voorts met Boomgaarden en andere Houtgewassen, die genoegzaam Brandhout uitleeveren; mitsgaders met Duive-Vlugten, Visscheryen en extra schoone Bouw- en Weylanden, met alle ap- en dependantien, groot circa vyf en twintig Morgen. En eindelijk noch een Boere Wooning, gelegen een halve Myl van Arnhem, genaamt Rysersbos, zynde insgelyks een modern maffief sterk Huis en Bakhuis, met twee Schuuren, Visschery, en het Recht van visschen in de Strang, zoo als ook een grote Boomgaard, en verdere Bouw- en Weylanden, groot circa 20. Morgen. De geene nu, die geneegen mogten zyn, om het een of het andere te koopen, gelieven zich te adresseeren by haar Hoog- Welgeboorne tot Einmerik.

Nachdem auf die zum Behuf der Frau Wittiben Somper zu Eleeo pro obtinendo iudicatio sub publica hacten stehende / dem Frey: Herrn von Niebuhr zum Hamm zuständige / und in der Bauerenschaft Bilsen / Richteramt's Hoch beleghene Gänderewen / als die so genannte lange Scheer in primo & 2. termino Licitations 375. Elebische Ebr. / auf das so genannte Bruchstück oder 400. Ebaer gebotten worden / und den 10. Maji a. c. zu Goch in den drey Eronen / Nachmittags um 4 Uhr / die letzte Kerk darüber zum Zuschlag ausbrengen wird; Als diener solches dem Publico zur Nachsicht / und kan ein jeder darauf noch hohben / und fernar seinen Vortheil thun.

Es wird hiedurch allen und jeden Bücher- Liebhabern bekant gemacht / wie am 20. künftigen Monats Maji und einigen folgenden Tagen zu Wesel / freywillig eine fürtreffliche Bibliothecq von allerhand auserlesenen und wohl conditionirten Theologischen / Juristischen / Philologischen / Historischen / und andern vermischten Büchern / öffentlich verauktioniret werden soll. Der gedruckte Catalogus davon ist bey dem Herrn Conrad Breddou / Buchbindern in Wesel / gratis zu bekommen.

Es solle auf Donnerstag den 8. und 22. Maji, jedesmahl Nachmittags Glocke 2. / aufm Rathhause zu Calcar / ad instantiam der Bildmactseer St. Stephani Bruderschaft daseibst / plus offerenti verkauft werden die Bedienung Hermann's Tausen in der Kesselftrasse gelegen; die dazu Lust tragende können sich in gedachten terminis & loco einfinden.

Weillen die Wittve Buehoben in der Stadt Calcar vor einiger Zeit Todes verblieben / und ein Haus / Scheuer und Garten / wie auch einige geringe Mobilia hinterlassen; Als wird dem Publico hiemit bekant gemacht / das gedachtes Haus / Scheuer und Garten / zum Behuf dastiger Bedürfnis: Catholischen Armen und Erbgeldnahmen auf den 8. und 22. Maji, jedesmahl Nachmittags Glocke 2. / aufm Rathhause zu Calcar angehangen / wie auch die geringe Mobilia auf den 8. Maji, des Morgens Glocke 9. / publice plus offerenti, verkauft werden sollen; was Ein des Interessentes ad videndum extrahi, hieby abeladen / zuleich auch diezeitig / so out gedachtes Haus / Scheuer und Garten eine rechtliche Ansprache zu haben vermeinen / ebenfalls hie mit beabladet werden, um solche in praedictis terminis, oder langstens vor dem 12. Junii a. curr. cum iustificatoriis dem Magistrat zu gedachtem Calcar vorzubringen / gestalten alsdan dem Interessenten der Kauffchilling ausgehlet werden soll.

Ward beaent gemaakt, dat het Huis van Joh. Huykens zkr., gelegen op den Voyer Bagel, met al zyn toebehooren tegens den 13. Mei naastkoomende in eenen Ziddag publik met het uitbranden der Kaarze, aan den meestbiedenden zal verkocht worden; die daartoe gadinge heeft, kan tenzelven Daage zich tot Geldet by Peter vanden Friedhof aangeven, en zyn Profyt zoeken.

Den 9. Mei naastkoomende en volgende Daagen zullen op Brouwers Hof onder Capellen, Neder Ampt Gelder, vrywillig met den Stokkenslag verkocht worden eenige Paarden, Koejen, en ander Vee, alsmede allerhande Bouwgereedschap ende Huis- Meubels; die daartoe gadinge heeft, kan zich aldaar laten vinden.

Schipper Willem Feult te Xanten, is van voorneemen, om vrywillig uit de Hand te verkoopen een Boeierschip met zyn toebehoor; en onder ander Scheeps- gereedschap, een Zeil, een Stang-Fok, een Brey-Fok, een Topzeil, een groote Kuifok, een kleine Klui-fok, een Kaabel, een Dryftouw, een Wartouw, een Paarde Lyn, ter lengte van ruim 150. Vademen; voorts Gerde en Fokkehalzen, een Spaansche Taakel, en drie Ankers, en eindelijk Haaken en Boomen, enz. Gemelde Goederen konnen te Wesel by den Scheepstimmer-

einigerman Peter de Palter gezeien worden, waarna de Gegadingden met gemelden Schipper Willem Feuit te Xanten koop maken können.

Es sollen drey Stück Horn-Vieh und einige Mobilien / welche denen verstorbenen Eheleuten Rathiaffen Campmann zugehöret haben / den 14. Maji, Nachmittags 2. Uhr / in usum Contributionis und rüchständiger Renthey-gelder / bey dem Gericht zu Blesenberg den meistbietenden verkauft werden; wes Endes sich Liebhabere einfunden / das aestimatum und Vorwarden einsehen / und ihren Vortheil suchen können.

Demnach den 14. Maji a. c. der letztere terminus subhastationis, wegen des Glasemachers Wüfers Haus und Hof / so an der Ultichs-Strasse gelegen / und auf 250. Rthlr. aestimiret worden / einfällt / so haben diejenige / welche zum Ankauf Lust haben / sich in besagtem termino, Vormittag um 11. Uhr / an der kleinen Rathstube zu Soest zu melden / und der meistbietende adjudicationem zu gewärtigen.

Es sollen einige von dem seeligen Schessen à Bergb hinterlassene Mobilien / denen meistbietenden zu Werke im Sterbhaus des gedachten Schessen à Bergb verkauft werden / und können die Liebhabere sich bey der Wittibe / oder dem Küßeren dafelbst melden / und den Tag und Stunde / auch die Conditiones davon vernehmen.

Weilen in primo & secundo termino der ad instantiam der Erben nahmen von Eudoms / contra Viduam Wortmanns präfigirten terminis distractionis des Hofes Hofes zu Nordbinder / in der Herlichkeit daren gelegen / keine Ankäufer sich eingefunden / noch Creditores, so daran etwa ein jus reale zu haben vernehmen mögten / sich gemeldet; so wird dem Publico ex superabundanti hienit nachmahlen bekannt gemacht / daß der ober dazjenige / so zu Ankaufung gemelten Hofes Lust tragen mögten / sich in ultimo termino den 16. Maji a. c. Vormittags um 10. Uhr / an der Rdnigl. Gerichtstube zu Hamm einfinden / und ihren Vortheil suchen können. Sollte auch ein oder ander seyn / so daran ein dingliches Recht zu haben vernehmen mögte / solcher muß sich in praefato ultimo termino distractionis sub pena perpetui silentii, mit seinen Creditis relictis ad Protocolum justificatoris-melden.

Demnach ad instantiam der Frey-Herren von Ebenaar und von Langjahr wider den Frey-Herren von Eveltirhen auf eingelauene nähers allernachste Executionsales vom 20. Februarii jüngstbin / der dritte terminus subhastationis des zu 2212. Rthlr. / 1. süber / 3 deut aestimierten Oderen, Ebbacher Gutts, nebst dem dazu gehörigen auf 223. Rthlr. / 54 süber taxirten Hauses / auf Dinstag den 13. Maji, um 2. Uhr Nachmittags / an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Halber / angesetzt worden; Als werden diejenige / welche gemeltes Oderen, Ebbacher Gutts und Haus zu kaufen Lust haben / hiedurch eingeladen / in besagtem termino zu erscheinen / und ihren Vortheil zu schaffen / müssen alldon vorhandes Gutts und Haus dem meistbietenden zugeschlagen / und nachmahls ni-mand witter dagegen gehöret werden solle.

II. Gaden / so zu verpachten ausserhalb Duisburg.

Das Haus Erprath, habe ein Ritterstz / 4 ige wenige 100 Schritt von der Stadt Xanten / in einer angenehmen Gegend gelegen, ist mit seinen wohlangelegten Garten / grossen und kleinen Baumgarten / Fischereyen, und Taube-stucht zu verpachten. Das Haus liegt in einem mehr als 40. Schuh breiten Graben / mit Kellern und Kewerthüben / so dan in der ersten Etage mit 8 schönen Zimmern / mehr mit Ehelichen Mahinen / nebst einer schönen Küche; und die zweyte Etage noch mit mehreren Zimmern versehen / der Garten gezieret mit reppelien Kagebüche / doppelten grossen-Lorez / Regalen und Pyramiden / nebst einem feineren Lusthaus an einer Fischerey; die Baumgarten sind mit denen besten Sorten von Obstbäumen besetzt / und so groß / daß 4. Rüb ihre Weide darinnen haben können. wer wollet es zu pachten Lust hat / kan sich bey dem herten Gerichtschreiber Das angeben / der fernere Anweisung thun wird.

Magistrarus der Stadt Weel ist vornehmens / in Betreff der aus hochpreislicher Krieger- und Domainen-Cammer am 23. dieses eingelauener Verordnung / die hiebers zuw. abzuhlen und wieder hinkriegen des zur Wühlen gehörenden Geiraites selbst in Administration gehabt 6 Wühlen Karren mit Pferden Knechte / so wohl als 6 Arbeits-Karren mit Pferden und Knecht / zur Reinhaltung der Straßen / dem wenigst forderenden dienlich zu verpachten / wobei deren Innehmieren die Karren samt Pferd und Besatzung cum Inventario abzugeben werden sollen; wer dar-

zu Lust hat / kan sich den 6. / 13. und 20. Maji, a. c. aufm Rathhause daselbsten / jedesmahl
Vormittags um 10. Uhr einfinden / und seinen Vortheil sehen / auch vorher die Vorwarden
in Secretariatu einsehen.

Men laet weeten, dat op speciale aldergenadigste Orders van zyne Koninglyke Maje-
steit de Kooperhandel en het Ketelslikken binnen derzelyer Aandeel van het Overquartier van
Gelder, met uitsluitinge van alle vreemde en buitenlandse Ketel- Buiters op den 2. Mei de-
zes 1749. Jaars by de Koninglyke Krygs- en Domeinen- Commissie binnen de Stad Gelder pu-
blik met den Stokkenlag aan de meestbiedende op nieuws zal verpacht worden; ende zulka
voor eenen Termyn van zes gestadige, of achtereenvolgende Jaaren, beginnende met den
1. Januarii 1750. Die daartoe gadinge hebben, kunnen de Conditien altoost by welgemelde
Koninglyke Commissie inzien, hun ten voorschreeven Daage's Voormiddags om tien Uuren
invinden, ende hun profyt doen. Den eenen zeg het den anderen voort.

Samstag den 10. Maji, Nachmittags um drey Uhr / soz das Weggeld der Stadt Neuenrade
pro Anno 1749. und 50. plus licitanti bey brennender Kerze verpachtet werden; wer dazu Lust
hat / kan sich in termino praefixo auf dem Rathhause einfinden / die Vorwarden einsehen / und
seinen Vortheil suchen.

Es hat die Commanderie von St. Joen in Wesel / einen in der Herrlichkeit Sondersfeld /
Bauerschaft Eoden gelegenen guten Bauern Hof / Horstehof genant / zu verpachten; Der Lust
hat / um selbigen anzupachten / kan sich bey dem Rentmeister Wittlinghof in Wesel melden / und
die Conditions hören.

Magistratus der Stadt Colcar ist vorhabens / auf Freytag den 9. Maji, des Morgens Glo-
re 10. / aufm Rathhause denen meistbierenden zu verpachten die denen Römisch- Catholischen We-
ren zuständigen Ländereyen; die dazu Lust tragende können sich in gedachtem termino einfinden.

III. Sachen / so zu verdingen ausserhalb Duisburg.

Es wird dem Publico hiedurch bekant gemacht / wie das E. E. Magistrat der Stadt So-
den ein ganz neues Uhrwerk aufm grossen Kirchthurn daselbst verfertigen zu lassen / vornehmens ist /
welche Arbeit auf den 10. künftigen Monats Maji a. c. am Rathhause an den wenigst. Bietenden
verdingen werden soll / wovon die Abriße oder Bescheider bey obgemeltem Magistrat vorhero kö-
nnen eingesehen werden; derselbe nun / so zu solcher Annehmung dieses Werks Lust tragen mögte /
derselbe kan sich in loco & termino angeben / und nach verlesenen Conditiones und Vorwarden
sein Vortheil suchen.

IV. Von Lotterie: Sachen in Duisburg.

Denen Herren Interessenten der diesigen Bücher Lotterie wird hiemit zur dienstlichen Nach-
richt bekant gemacht / das weilten selbige noch nicht complet ist / die Ziehung bis auf den 28. Ma-
ji a. c. außgesetzt sey / da denn selbige ohnf. hdbahr vor sich gehen soll / und edonnen also diejenige /
so noch Lust haben einzutreten / sich binnen gedachter Zeit bey diesigen Universitäts- Buchführer /
Hn. Job. Georg Boettiger / beliebigst melden.

V. ADVERTISSEMENTS.

Magistratus der Stadt Duissen / und die Vorscheer der Römisch- Catholischen Kirchen das-
selbsten / sind vorhabens / das Pfaster in gedachter Kirchen aufhöhen / und gleich machen zu lassen /
deswegen hiedurch allen Eigern derer Gräber ersucht und peremptorie citiret werden / um sich a-
dato dieses innerhalb sechs Wochen / daselbsten bey dem Kirchmeister / Johann Raats / cum justis
licentis zu melden / ihre Namen ad-Protocollum abzugeben / und die zur Gleichmachung der Kir-
che gemachte Kosten pro quota zu entrichten / sonst die Gräber / worüber sich die Eigener in ge-
setzter Zeit nicht angeeignet / zur Gutmachung der Kosten / für die Kirche angesogen und die Eig-
ner darüber nicht weiter gehöret werden sollen.

Da nach der Entweichung des Falliten / Johann Peter Mercklinghans Creditores mit dessen
gewesenen Compagnon / Stephan Heinrich Quirmann zu Herlehn / in einen gültigen Accord
getreten / und ihnen dabey alles der Compagnie angehörendes Handlung- Vermögen übertra-
gen / also das wir derselbe noch schuldig ist / nunmehr einzig an beweltem Quirmann wird zu zahlen
haben / als wird dieses hiemit sbermänniglichem zur Achtung bekant gemacht.

Anhang.

Alubang.

Num XVIII. Dienstags den 6. Maji 1749.

Zu dem Duisburgischen Adresse- und Intelligenz-Bettel.

VI. Sachen / so zu verkaufen aufferhalb Duisburg.

Auf Montag den 12. Maji / 9. Junii / und 7. Julii / jedesmahl des Nachmittags um 2. Uhr / sollen in Kraft allergnädigsten Executorialium sub dato Cleve, im hochpreussl. Justiz-Rath den 23. Januarii a. curr. ad instantiam des Apothekeren von Luss contra die Gräffinnen von Wyllich und Kottum auch Frey: Herren von Quod / pro obtinendo adjudicato, 1.) Eneperstag / groß 3. Morgen. 2.) Knissen: Wende ad 6. Morgen. 3.) Hangers, Kamp ad 5. Morgen / in dem Amte Eymerß / Kirchspiels Wt. Sebenar gelegen / sub hasta gebracht / und in ultimo termino plus offerenti zugeschlagen; mitbin werden diejenige / so einig Recht auf besagte Parcellen zu haben vermeinen / hiemit citiret / um innerhalb 6. Wochen bey dem Commissario Executionis, Hn. Richter von Hecking zu Sebenar mit ihren justificatoris sich zu melden / sub poena perpetui silentii, hiemit citiret.

Die Herren Provisores der armen Waisen zu Elene sind vorhabens / eine Raethstätte aufsit Hau gelegen / worauf ansitz Raeths Berdoeben wohner / den 8. Maji öffentlich zum Verkauf anzubringen / und 14. Tag hernacher bey Ausbrennung der Kerze den Zuschlag ertheilen wollen; wer nun zu kaufen Lust hat / kan sich auf bestimmte Zeit in Elene auf der Stadt: Waage um 7. Uhr einfinden / und seinen Vortheil suchen.

Executor Testamenti, und Erben Meyland Eheleuten Johansen Beckers in Wesel / sind gesinnet / ein in der Sandstrasse daselbst / nächst Herrn Regiments: Quartier. Meistern Neckops Schener / und Herrn Doctors Bönnesens Veräußerung ein: und anderwärts gelegenes Haus / sodan noch ein im Krummen: Ellenbogen liegendes Haus in zwey Terminen / unterm 10. und 17. Maji, Nachmittags Glocke 2. / aufm Holt: Kinder: Hause in Wesel / den meistbietenden öffentlich zu verkaufen; wozu sich die Lust, tragende einfinden / und ihren Vortheil suchen können.

Dewyl um gewichtige redenen op de voorheen gepubliceerde Termynen de verkoping der gereede Goederen van Juffrou de weduwe Gertsen, en de inrotulatie der Concurs: Acten geen voortgang heeft konnen hebben, zoo word hiermede aan een iegelyk nader bekend gemaakt, dat voornoemde gereede Goederen in usum jus habentium Creditorum op aanstaande woensdag den 30. April ten-huize van gem. weduwe Gertsen binnen Huissen des voormiddags van 9. tot 11. en 's namiddags van 2. tot 4. uuren by den stokkenslag tegens gereede betaling gerichtelyk zullen verkocht worden; alsmede dat 'er op vrydag den 2. May des voormiddags ten 10 uuren in Curia terminus inrotulationis ad concursum pertinentium actorum wezen zal, wordende dierhalven alle geinteresseerde Creditoren hiermede gerichtelyk & quidem peremptorie geciteert, om gemelde inrotulatie, si velint, in eo termino by te woonen.

Es soll einig gepändertes Zinn und Kupfer auf dem Rathhause zu Grevelde den 8. Maji curr. Nachmittags Glocke 2. / plus offerenti, gerichtlich verkauft werden.

Auf den 9. Maji, sollen zu Münster 48. Reuter: Pferd verkauft werden; wer nun eines oder das andere zu kaufen Lust hat / kan sich zur bestimmten Zeit daselbst melden.

Word bekend gemaakt, dat tot Venroï voor het Raadhuis aldaar den 8. May naastkoomende 's namiddags ten 2. uuren eenige gepande Goederen van Peter van Hekster zullen verkocht worden.

Die Wirthe Joseph Meier in Xanten / ist wißens / auf Donnerstag den 8. Maji / Morgens um 9. Uhr einige Mobilitien freywidig den meistbietenden zu verkaufen.

Zu wissen sey hiemit / das der Huchel Hof im Amte Bislich / Paverschaft Elern / künlich gelegen / am 9. Maji c. / Vormittags Glocke 10. vor dem Bislichschen Gericht an Lensincks Hause dem meistbietenden öffentlich bey der Kerze solle verkauft werden.

Es wird hiemit bekannt gemacht / das auf Donnerstag den 8. Maji / des Vormittags um

9. Uhr / am Gerichte zu Halber / eine Kuh / gegen baare Zahlung / dem meistbietenden / zu Dienst-
Königlicher Schatzung / verkauft werden solle.

Am Sonnabend den 10. Maji a. curr. / Nachmittags um 2. Uhr / mit der Königl. Lieben-
Bereiter Versteigen zu Goch in den 2. Cronen zum freywilligen Verkauf öffentlich anhangen / und
14. Tag hernach dem meistbietenden gerichtlich zuschlagen / ein Stück Bauland von 5. Hochändisch-
Morgen / im Amte Asperden auf der Hasselischen Heide gelegen / und in guter Dungs und vol-
lem Mergel sich befindend; welche dazu Lust haben / wollen auf bestimmte Zeit und Ort sich einfin-
den / und ihren Vortheil thun.

Die Erbgenahmen Borgell sind wüthens / auf vorhero- einnehobsten richterlichen Bescheib /
4. Mügend Bauland / an Eschen Grabe im Warberfeld / 4. Mügend in der Bist / 4. Mügend
auf der alten Burg / 1. Stüchgen drem Dornen- Birschen im Kützinger Felde / ein Morf sub bey
den zwey Wüthigen im Warberfeld / 1. Stück zur Sand an der Duppelen / und 1. kleinen Kohl-
garten vor der Rheinapferte / auf Freitag den 9. dieses bey der ersten und zweyten / und 12. Tag
hernach bey der dritten und letzten Kerze / jedesmahl des Nachmittags Glocke 3. / zu 10 Unten im
Veltan / den meistbietenden öffentlich zu verkaufen / weshalb die dazu Lust- tragsnde / sich also
denn baselbsten einfinden / und ihren Nutzen suchen können.

VII. Sachen / so verkauft außserhalb Duisburg.

Demnach die frey- adeliche Ritterlich Vorkais und Lesentul / cum Ap- & Dependents, /
Recht und Gerechtigkeiten / Privilegien, Präeminentien und Freyheiten / in dem Amte Lüneburg
Kirchspiels Alt- Seminar gelegen / dem hochwüthiggebohrnen Herrn Baron von Heerma verkauft
staid / und der Kaufschilling chesens erlegt werden / mithin Auftracht geschehen solle; Als mercklich
diesentige / so einige Ansprache / Recht / oder Pretension auf besagte Gutheer und dertelbes Ap-
geladen / um innerhalb 6. Wochen à dato dieses / mit ihren anmaßlichen iustificatoris. bey dem
hochbedelten Gerichte zu Seminar / sub poena perpetui silentii, einzutreten.

Es hat Peter Kofschelker von Herrn Scheyen von Benedien zu Calcar / die im Kirchspiel
besen / Amis Udem gelegene so anenante Rosen- Karbe angekauft / und wil in Zeit von 14. Tagen
die Kaufgelder dem On- Verkäufer vor Gericht zu Udem / gegen gebührende Cession auszahlen;
so nun ein oder ander etwas daran zu praetendiren / oder gegen den Verkauf einige Einrede ha-
ben möchte / der wolle sich in Zeiten gehörig melden.

Es hat die Wittibe Driessen das ihr zuständigen Hochbooms Haus / in Kanten in der Schorns-
straß künlich gelegen / an den Buchbindern Coccejus hinwiederum freywillig verkauft / und da
Käufer gestanden ist / die Kaufgelder zu erlegen; Als wird solches hienit zu dem Ende bekant ge-
macht / damit dieselbe / so an demselben Haus etwas zu praetendiren / oder rechtliche Anprache zu
haben vernehmen / sich binnen 14. Tagen bey S. E. Magistrat in Kanten melden sollen.

Der Bäcker / Wilt. Haberlang / idem hiedurch bekannt machen / daß er von der Wittiben
Schwarzen / unter Assistent ihres Curatoris, Herrn Goswin Blangen / ihr Wohnhaus und Hof /
am Greue Weges Thor / zwischen Sühners und des Wärders Haus in E. O. u. gelegen / erlich an
sich gekauft habe. Diejenige / welche nun daran vernehmen Ansprache zu haben / werden hiedurch
abgeladen / solche innerhalb 14. Tagen am Rathhause zu Speer einzubringen.

VIII. Sachen / so zu verpachten außserhalb Duisburg.

Magistratus der Stadt Senney ist vorhabens / auf den 3. Maji und 8. Tage nachher
jedesmahl des Vormittags um 11. Uhr aufm Rathhause daselbst publice zu verpachten das Wa-
ge- und Schöffel- Geld. Wer dazu Lust hat / versuehe sich auf obengedachten Platz / Tag und
Stunde / und thue nach verlesenen Wortwarden seinen Vortheil.

IX. Sachen / so zu verdingen außserhalb Duisburg.

Magistratus zu Erenfeld ist vordabens / die Reparation der Statens Ring- Mauer auf dem
Rehdenste hieselbst / den 12. Maji curr. Vormittags Glocke 10. / dem meist- forderenden öffent-
lich zu verdingen.

X. Gelder / so zu verleihen aufferhalb Duisburg.

Da der Stadt Sebnear auf 1. Junii nächstkünftig 1500. Rthl. in Capital abgelegt werden sollen; so können dieselige / welche solche Gelder / oder ein Theil davon / auf Hypothequen Ordnung; mäßige Verschreibung gegen Landts: übliche Zinsen zu negotiiren verlangen / sich deshalb in Zeiten beym Magistrat daselbst melden.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht / daß beym Magistrat der Stadt Calcar etwa 300. Rthl. vorhanden seynd / verührend von verkauften Güthern des Scheffen Hartmann seel. / welche gegen gerichtliche Verschreibung zum Behuef der Calcarschen Armen: Waisen / Hypothequen: mäßig jnschar ausgethan werden sollen; derselge nun / so solche Gelder zu negotiiren vorhabens / kan sich / se eber / se lieber / beym Scheffen und Secretario Haug in Calcar melden.

Es liegen bey dem ih. Haver in Sennep 21. Rthl. Pupillen-Gelder rentlos; wer solche gegen Hypothequen Ordnung mäßige Versicherung aufzunehmen gesonnen seyn: indget / derselbe wolle sich bey ihm melden.

XI. Sachen / so verlohren aufferhalb Duisburg.

Es ist entweder in der Stadt Hosten / oder nahe dabey / zwischen selbiger Stadt und der neuen Mühle / eine silberne Uhr verlohren / von mittelmäßiger Größe / unter dem Namen de Beauvrier à London, mit einer dreyfachen silbernen Kette / und einem daran hangenden Cachet von Tombac, worauf ein Relicay mit drey Jungen graviret ist. Wer solche Uhr gefunden hat / oder sonst anzuzeigen w: th / die wird gebeten / sich zu melden beym Gastwirth / Joh. Adolph Nadenacher in Duisburg / und wird dem Abdringer ein billiges Recompence verprochen / so daß d: sselben dabey auf verlangen verschwiegen bleiben.

XII. Sachen / so angehalten aufferhalb Duisburg.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht / daß vor ohngefahr 10. Tagen / ein wildes Hühlen / oder junges Hutter: Pfluch / so sich nicht mit fangen lassen / und neulich erst gebrennet / also allem Ansehen nach aus einer Wildbahn erschüchret / sich in des Herrn Scheffen Ehen Berad Wiesen / auf dem so genannten Hamen / bey der Blaum eingefunden. Solches ist braun und mit einem unferlichen Wapen / worüber eine Krone durch das Brennen designet. Der Eigener desselben kan sich bey gedachtem Herrn Ehen Bergh melden / und gegen behörte qualification solches zurück bekommen.

XIII. Citatio Ecclesiastica einer entwichenen Person.

Demnach in Sachen Fiscali, wider den außgetretenen Caspar zum Värten / vulgd Vätting / wegen gefährlicher Bergungung des Johann Peter Brinck / woran derselbe verstorben / Edictalls Citatio bey hochwürdiglicher Regierung erkant worden; Als wird gemalter Vätting hieburch abgeladen / auf den 30. Maji a. c. Vormittags um 10. Uhr / denn Gericht zu Schwelm persönlich zu erscheinen / und auf die Inquisitional: Articulen zu antworten / unter der Verwarnung / er ihu: solches über nicht / daß nichts desto weniger gegen ihn / was Requens verfügt werden solle.

XIV. Citatio Creditorum aufferhalb Duisburg.

Nachdem die Kinder des abgelehnten Sammer: Directoris Rappart / qua heredis sub beneficio legis & Inventarii beym Königl. Justitz und Hofgericht: Collecto allerunterthänigst zu schreiben georden / daß alle und jere Creditores, welche an defesten ihres Vatters Nachlassenschaft Anspruch und Forderung zu haben vernehmen / ad producendum & justificandum Originalia rescribirt werden indaten / so dem petito nach deferiret worden; Als werden ob solche Creditores hieburch und Trast dieses abgeladen / peremptorie innerhalb 9. Wochen / davon 3. für den ersten / 3. für den andern / und 3. für den dritten Termin in rechnen / ihre Forderungen auf dem ersten Mall / Nachmittags um 3. Uhr / dem Elen: Archid. Hofgericht / vor dem bekannten Commissario Justit: Rath: an von Fort: an anzugeben / und solche durch originale documenta, oder sonst rechtlicher Art nach / zu justificiren / bey dessen Entziehung zu gewärtigen / daß denselben ein ewiges Ausschweigen auferleget werde.

XV. Angekommene Frembde vom 25. Aprilis bis 2. Maji in Cleve.

Herr Obrist-Lieutenant von Bieloo / Hr. Capitain von Roose von Wesel / Hr. Dionys Seelinger / Herr Jones von Rotterdam und Herr von Aken Fabriqueur von Utrecht; logiren bey Iodffent im Herren Logement.

XVI. Angekommene Frembde vom 25. Aprilis bis 2. Maji in Wesel.

Herr von Doppel Caprain in holländischen Diensten; logiret in der Traube. Zwey Herren Grafen von Lottum / Hr. Hofrath Wölber und Herr Secretarius Kruppe / beyde von Essen / Hr. Richter Bachhoven von Bickrath / Herr Obrist-Lieutenant Boron von Quadt / in holländischen Diensten / der Herr von Krdinigen von Amsterdam / Herr von Siegen von Rees / Herr Hofrath Schöding und Herr Hofrath Corium beyde von Werthdeck; logiren im Schlüssel. Herr Jones und Herr von der Logt / Kaufleur von Rotterdam; logiren in der Stadt Bolefeld. Herr Stelbel / Medicinæ-Doctor, Herr Wiger und Herr Visselbring aus Essen / Herr Reis aus Dorsten / und Herr Stepling aus Haltern; logiren im Stockfisch.

XVII. Angekommene Frembde vom 25. Aprilis bis 2. Maji in Duisburg.

Herr Hofrath Damm / und Hr. Berichtschreiber Lefering von Dinslacken / Hr. Rosendahl / und Herr Schickart / Kaufleute von Sondorf / Hr. King Medicinæ Doctor von Edlin / Hr. Rath Böffing von Mülheim / Hr. Kenmeister Weinlagen von Dinslacken / und Hr. Tollschneiver von Düsseldorf; logiren im Hof von Cleve.

XVIII. Copulirte und Ehelich Eingefegnete vom 25. Aprilis bis 2. Maji in Cleve.

Bey der Reformirten Gemeine / Arnold Paul Daams / Wittiber / mit Catharina Nachtigal. Bey der Catholischen Gemeine / Nicolas Vuid ein Kaufmann / mit Helena von den Woldenberg.

XIX. Copulirte und Ehelich Eingefegnete / vom 25. Aprilis bis 2. Maji in Wesel.

Bey der Evangelisch-Lutherschen Gemeine / Jacob Nicolaus Meyer / Wittiber / mit Anna Gertrud Schurhof / junge Tochter.

XX. Copulirte und Ehelich Eingefegnete / vom 25. Aprilis bis 2. Maji in Duisb.

Bey der Reformirten Gemeine / der Wollenweber Christophel Dohmen / Wittiber / mit Anna Margaretha Loß / Wittibe Isaacs. Der Tagelöhner Gerhardus Beien / Junger-Gesel / mit Margaretha Schölmanns / Junge Tochter / und der Tagelöhner Johannes Dahmen / Jungergesel / mit Maria Catharina Raug / hürtig von Overtobastlein.

XXI. Geträydes Preis vom 25. Aprilis bis 2. Maji.

Der Scheffel Berlinisch.

	Weizen			Roggen			Gersten			Malz			Buchweizen			Haber			Erbsen.		
	Rtbl.	gr.	pf.	Rtbl.	gr.	pf.	Rtbl.	gr.	pf.	Rtbl.	gr.	pf.	Rtbl.	gr.	pf.	Rtbl.	gr.	pf.	Rtbl.	gr.	pf.
Elebe	1	14	5	—	23	—	—	18	—	—	—	—	22	—	—	—	11	—	—	—	—
Wesel	1	12	10	1	1	—	—	21	6	—	—	—	19	2	—	—	1	5	—	—	—
Embr.	1	26	—	1	1	—	—	18	—	—	19	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Duisb.	1	6	—	1	—	—	—	19	—	—	—	—	16	—	—	—	1	—	1	2	—
Reers	1	6	1	1	1	7	—	19	5	—	21	2	—	19	5	—	15	10	1	4	4
Damm	1	14	—	1	3	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	16	—	1	—	—
Witten	1	20	—	1	4	—	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heedeck	1	14	—	1	1	—	—	18	—	—	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Düsseldorf.	1	16	—	1	2	—	—	23	—	—	1	—	—	22	—	—	13	—	1	4	—
Düren	1	14	4	1	3	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	—

Diese Intelligenz-Zettel sind zu bekommen im Königl. Adress-Comptoir, und bey allen Königl. Post-Ämtern / das Stück vor 1. und 1. vtertel Stüber.